

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

18. Dezember 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187007

Orten wegen das wüsten und tieben Wasser nicht
so sehr beschaffen haben May. Das große Fluß Colteram
reißt aber zu dieser Zeit wenig Wasser, so daß wir
dieses den neuen Boden in Salzen durch getragene wasser,
den Boden, vor dem Dorf Helle, wo auch das
Land durch den Überfluth gegangen war, haben wir
mit Wasser gesäet, und in die Diergen: angios.,
perm: gesät, und zu diesem das Genereum gesät, und
den Boden.

Am 18. Decb. nitten wir den Feld in der Pflanz
zu. In dem Pflanz Multiplicataweg, wo wir
Wasserpflanzen finden, haben wir in neuen kleinen Füssen
die Limonia pen. aphylla, die Euphorb. antiquorum
in Linsen, die Eugenia racemosa, Uvaria Seylanica,
den Loranthus Loniceroidees, und eine Spomea sp.,
so wir schon sonst auf unserer Pflanz gefunden hatten.
Das Nachmittags noch bei Garten vorrücken wir s. l. l.
auf das Ziel unserer Pflanz, und haben zu unsern
Förstern und Hauswachen, die wir alle in diesen
Wasserpflanzen antreffen.

Joh. Petr. Böttler.
Joh. Gottf. Klein.